

Vitrum 2003 auf Erfolgskurs:

International läuft's besser



Mit einem neuen Rekordergebnis können die Veranstalter der Vitrum 2003

aufwarten. Für die vom 25. bis 28. Juni in Mailand stattfindende Messe haben sich mehr Aussteller angemeldet als jemals zuvor.

Im internationalen Glas-Messegeschäft hat sich die Vitrum als Nr. 2 nach der Düsseldorfer Glasstec behauptet. Seit Jahren weist die Mailänder Messe stetig wachsende Zuwachsraten auf. Für dieses Jahr stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt 27 424 m² Netto-Ausstellungsfläche und 428 Aussteller zu Buche. Ein in der Geschichte der Vitrum bisher einmaliges Ergebnis. Natürlich hoffen die Veranstalter, daß sich dies ebenso in einem entsprechenden internationalen Besucherstrom niederschlägt. Die Weichen für einen gelungenen Messeverlauf sind jedenfalls gestellt. In den Messehallen 14, 15 und 16 sowie den Hallen 14/I, 15/I und 16/I im Obergeschoß steht ein Produkt- und

Dienstleistungsangebot zur Verfügung, das alle Bereiche von der Glasherstellung über die Bearbeitung bis hin zum Zubehör und Spezialprodukten umfaßt. Neben Firmen, für die die Teilnahme an der Messe schon fast Tradition ist, nutzen zahlreiche Hersteller die Vitrum für ihre internationale Premiere. Und dies aus gutem Grund, denn als internationale Kontaktbörse hat die Mailänder Messe einen hervorragenden Ruf. Nach dem Gastgeberland Italien stellt Deutschland das größte Ausstellerkontingent. Aber auch die anderen Staaten aus der EU sowie aus dem Nahen und Fernen Osten sowie die USA sind gut vertreten. Eine gute Gelegenheit also, sich über das internationale Branchengeschehen einen Überblick zu verschaffen. Denn nicht überall gehen die Geschäfte so schlecht, wie in Deutschland.

Neues und Bewährtes

Eine echte Neuheit, und zwar die preisgünstige Produktlinie „Evolution_Line“ stellt Albat + Wirsam vor. Der führende deutsche Branchensoftwareanbieter möchte damit allen Unternehmen mit kleinem DV-Budget die Möglichkeit geben, die praxisbewährten A+W-Programme einzusetzen – für ihre Anwendungen konsequent standardisiert und daher kostengünstig. Zielkunden sind kleinere und mittelständische Glasbearbeiter, Isolierglas-, ESG- und VSG-Hersteller, die ihre Prozesse vorwiegend manuell oder teilautomatisiert abwickeln. Albat + Wirsam spricht damit vor allem DV-Einsteiger an, die bis zu 300 Glaseinheiten pro Tag produzieren, ferner die sogenannten DV-Aufsteiger mit bis zu 500 Glaseinheiten pro Tag. Die sorgfältig abgestuften Paketlösungen sollen einen Einstieg nach Maß ermöglichen. Die „Evolution_Line“-Produktpalette besteht aus unterschiedlich miteinander kombinierten Modulen aus den Bereichen Zuschnittoptimierung/CAD, Fertigungssteuerung und Auftragsbearbeitung. Ausgehend von den Basislösungen hat A+W eine ganze Reihe preisgünstiger Pakete für unterschiedliche Ansprüche geschnürt. Der Anwender erwirbt in jedem Fall eine hochwertige Softwarelösung und kein Billigprodukt. So ermöglicht bereits das Basis-Auftragsbearbeitungssystem „Alfak Evolution Basic“ die komplette Abwicklung aller

Verkaufsaktivitäten wie Angebotserstellung, Auftragswesen, Rechnungs- und Gutschriftserstellung, die komplette, in der Glasbranche übliche Preisberechnung, Kundenstammpflege, Warengruppenorganisation etc. Das System erlaubt es, für kundenauftragsbezogene Bestellartikel eine Bestellliste zu erzeugen. Eine einfache Umsatzstatistik und das Archivieren der in „Alfak Evolution“ erzeugten Daten sind möglich. Der Anwender profitiert also vom Know-how der aktuellen „Alfak“-Generation.

Die „Evolution_Line“ zeichnet sich durch einfache Bedienung und kurze Einarbeitungszeit aus, unterstützt alle Abläufe durch Arbeitspapiere und/oder Datenüber-

Auch wir sind auf der Vitrum 2003.

Die

glas
welt

finden Sie in Halle 16/I, Stand 8

tragung mittels Datenträger oder Netzwerk an Maschinen aller bekannten Hersteller. Die Systeme können von allen A+W-Standorten installiert und gewartet werden. Die Plattform ist Microsoft-basierend und daher international einsetzbar. Kundenspezifische Lösungen können, wo der Standard von „Evolution_Line“ nicht ausreicht, auf Basis der klassischen A+W-Produktlinien umgesetzt werden.

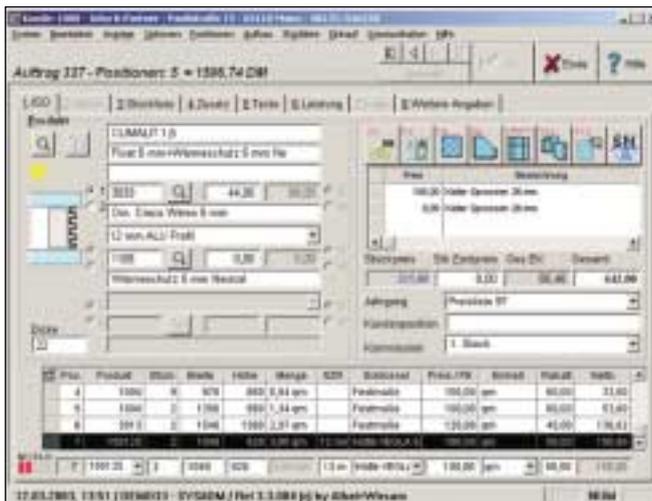
Ein „alter Hase“ in Sachen Vitrum ist auch die Firma Pannkoke Flachglastechnik. Das Spezialgebiet, die Vakuumtechnik, präsentiert sich auf der Vitrum mit einigen Exponaten aus dem umfangreichen Lieferprogramm.

Als Batteriegerät findet man das meistverkaufte Gerät, den „Typ 7011-DS“. Dieses Gerät findet zumeist seinen Einsatz auf der Baustelle. Zahlreiche Sondergeräte sind aus dieser Gerätefamilie entstanden. Hierfür steht dem Anwender ein umfangreiches Zubehör wie Verlängerungen, Transportwagen, Infrarotfernbedienung etc. zur Verfügung.

Zum Manipulieren an der Schleifmaschine stellt Pannkoke mit dem Typ „7025-Mdt0“

Warengruppen auf der Vitrum, Bereich Flachglas:

- Flachglasherstellung
- Transport, Handling und Lagerung
- Schneidetechnik
- Kantenbearbeitung und Facettierung
- Bohrtechnik
- Gravuren
- Sandstrahlbehandlung
- Waschen
- Spiegelherstellung und Beschichtung
- Isolierglasherstellung
- Verbundglasanlagen
- Temper- und Biegetechnik
- Sonstige Einrichtungen und Zubehör



Die „Evolution Line“ zeichnet sich durch einfache Bedienung und kurze Einarbeitungszeit aus

der Vitrum in Halle 14, Stand B 23–C16, aus. Wie wichtig ihm der europäische Markt ist, demonstriert Edgetech. Am eigenen Messestand in Halle 16, A 36–B 45, zeigt der amerikanische Hersteller seinen Isolierglas-Abstandhalter „SuperSpacer“.

Bild: A + W

ein pneumatisches Gerät vor, daß über Druckluft betrieben wird. Dieses beinhaltet die Funktion „Vertikales-Drehen“. Für den Anwender mit horizontalen Bearbeitungsmaschinen bietet man aus der gleichen Reihe den Typ „7025-MSt0“ an.

Ist eine Anwendung mit Druckluft nicht sinnvoll oder möglich, kommt das Gerät „7001-D33“ mit manueller Drehfunktion und elektrischer Pumpe zum Einsatz. Beide Reihen zeichnen sich durch kompakte Bauweise aus. Den Tragkräften, sind durch verschiedene Gerätegrößen, nach oben keine Grenzen gesetzt.

Ein besonders ergonomisches Gerät ist das pneumatische Dreh-Kipp-Gerät „7025-XDS“. Alle Bedienungselemente sind anwenderfreundlich am höhenverstellbaren Griff angeordnet, selbst ein Kettenzug kann über das Bedienfeld gesteuert werden.

Anwender horizontaler Glasverarbeitungszentren sollen mit dem Gerät „7025-KRAG“ angesprochen werden. Das Gerät kippt das Glas in die Horizontale und unterstützt den Bediener beim Beschicken des Bearbeitungszentrums. Pannkoke stellt auf

den Keemss, General Agent Continental Europe Edgetech, hierzu: „Die Vitrum hat für uns eine sehr große Bedeutung, da wir hier unsere Randverbundlösung ‚SuperSpacer‘ auf einer der wichtigsten europäischen Messen präsentieren können. Der europäische Markt entwickelt sich derzeit zu einem der wichtigsten Märkte überhaupt. Deshalb ist es uns sehr wichtig, daß wir auf der Vitrum entsprechend Präsenz zeigen können. Um der Expansion in den südeuropäischen Ländern gerecht zu werden, haben wir unser Team verstärkt. Michel Viguerie ist ab sofort als Sales Agent für Südeuropa zuständig.“

Mit „SuperSpacer“ hat Edgetech im letzten Jahr eine Isolierglasversiegelung auf dem europäischen Markt eingeführt, die sich von den handelsüblichen Versiegelungen unterscheidet. Der extrem robuste Polymerschäum „SuperSpacer“ überzeugt nach Angaben des Herstellers einerseits durch ein exzellentes Isolierverhalten, andererseits durch optimale Beständigkeit gegen Feuchtigkeit und UV-Strahlung. Darüber hinaus erlaubt der Abstandhalter die Produktion von allen nur denkbaren Glasstypen und -formen – mit allen Beschichtungen, Befüllungen, in Standardformaten oder als Freiform.

Darüber hinaus gibt es auf der Vitrum noch jede Menge Neues und Bewährtes zu sehen. Ein Besuch lohnt allemal. HD



Bild: Pannkoke

„7025-Mdt0“ von Pannkoke



Vitrum General Sekretariat
20149 Milano (Italien)
Tel (+39) 2 33 00 60 99
vitrum@vitrum-milano.it
www.vitrum-milano.it